

FH-TV-01-119 Wir streiten für Toleranz, Vielfalt und Selbstbestimmung

Antragsteller*in: Corinna Rüffer (KV Trier)

Änderungsantrag zu FH-TV-01

Von Zeile 118 bis 120 löschen:

gibt, sondern Menschen mit und ohne Behinderung sich begegnen. Behinderte Menschen sollen freier darüber entscheiden können, wo und wie sie wohnen. Auch darüber, welche Assistenz, Pflege oder pädagogische Unterstützung sie möchten. Damit Werkstätten für Behinderte nicht

Begründung

Wir schreiben, dass wir die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) konsequent umsetzen werden. Artikel 19 der UN-BRK erkennt das Recht von Menschen mit Behinderungen an, mit den gleichen Wahlmöglichkeiten wie andere Menschen in der Gemeinschaft zu leben. Sie müssen selbst darüber entscheiden können, wo und mit wem sie leben. Niemand darf in besondere Wohnformen gezwungen werden. Hier sollten wir sprachlich eindeutig sein und klarstellen, dass wir das Wunsch- und Wahlrecht vorbehaltlos umsetzen.

Unterstützer*innen

Stefan Thome (Kaiserslautern KV); Martina Lilla-Oblong (Gelsenkirchen KV); Sylvia Momsen (Frankfurt KV); Katrin Langensiepen (Hannover RV); Johannes Wiegel (Trier KV); Felix Schmidt (Zweibrücken KV); Ingrid Lambertus (Mainz KV); Michael Gerr (Würzburg-Stadt KV); Wolfgang Strengmann-Kuhn (Offenbach-Stadt KV); Ingrid Bäumlner (Mayen-Koblenz KV); Paul Bunjes (Kaiserslautern KV); Werner Jülke (Paderborn KV); Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV); Andreas Kammerbauer (Main-Taunus KV); Christian Bayerlein (Koblenz KV); Thomas Schremmer (Hannover RVM Max Bleif); Silvia Nadine Halusiak (Mettmann KV); René Halusiak (Mettmann KV); Dirk Raik Dreher (Ludwigshafen-Stadt KV); Armin Grau (Rhein-Pfalz KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Eike Heinicke (Kaiserslautern-Land KV); Winfried Frank (Kaiserslautern KV); Antje Westhues (Bochum KV); Cornelia Lüddemann (Dessau-Rosslau KV)